

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung

des Gemeinderates

am Donnerstag, dem **19.03.2026**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 11.12.2025**
4. **Benennung von Lehrervertreter*innen für den Schulausschuss**
Vorlage: 048/2026
5. **Erlass einer 27. Satzung zur Änderung der Satzung für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen**
Vorlage: 030/2026
6. **Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Gemeinde Sande (Hebesatzsatzung)**
Vorlage: 033/2026 und 033/2026/1
7. **Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026**
Vorlage: 034/2026 und 034/2026/1
8. **4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 "Sanderbusch" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 019/2026
9. **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 "Ortschaft Cäciliengroden" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 020/2026
10. **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 "Cäciliengroden Deichstraße/Kurt-**

Schumacher-Straße" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorlage: 021/2026

11. **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 35a "Neustadtgödens West" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 022/2026
12. **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 35b "Neustadtgödens West"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 023/2026
13. **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 "Sande Lührs" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 024/2026
14. **Teilnahme am Projekt "Sternenfunkeln über Friesland"**
Vorlage: 009/2026
15. **Resolution des Rates der Gemeinde Sande zum geplanten Sandabbau im Bereich Fuhrenkamp (Gemeinde Zetel)**
Vorlage: 031/2026/1
16. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ratsvorsitzende Manuela Mohr als Ratsvorsitzende
Bürgermeister Stephan Eiklenborg
stellv. Bürgermeisterin Annika Ramke
Ratsfrau Stefanie Ahlrichs
Ratsherr Frank Behrens
Beigeordnete Ruth Bohlke
Ratsherr Reemt Borchers
Ratsfrau Isabel Bruns
Beigeordneter Frank David
Beigeordneter Nikolai Dumke
Ratsherr Torge Heinisch
Ratsfrau Anke Heitmann
Ratsherr Holger Mehrle
Ratsherr Maik Neubert
Ratsherr Thomas Ney
Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
Beigeordneter Achim Rutz
Ratsherr Carsten Tschackert
Ratsherr Uwe Wispeler
Ratsfrau Madeleine Zaage

Verwaltung

Gemeinderätin Nadine Stamer
Gemeindeamtsrat Christian Kroll
Verwaltungsfachwirt Sebastian Janßen
Verwaltungsfachangestellte Claudia Meyer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende Mohr eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 11.12.2025**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Benennung von Lehrervertreter*innen für den Schulausschuss**
Vorlage: 048/2026

Beschluss:

Seitens der Schulen werden als Lehrervertreter*innen mit Stimmrecht benannt:

1. Gregor Kisse (Grundschule Sande)
2. Wiebke Junge (Grundschule Neustadtgödens)

Als beratende Lehrervertreterin und Vertreterin zu 1. und 2 wird benannt:

1. Silke Dons (Grundschule Cäciliengroden)

Als Vertreterin für Silke Dons wird Martina Nieding benannt.

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG die Änderung der Ausschussbesetzung festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Erlass einer 27. Satzung zur Änderung der Satzung für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen**

Vorlage: 030/2026

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die vorgelegte 27. Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Gemeinde Sande (Hebesatzsatzung)
Vorlage: 033/2026 und 033/2026/1

Der Kämmerer wies auf den Inhalt der Vorlage hin. Im Fachausschuss hatte man sich mehrheitlich für eine Änderung des Gewerbesteuerhebesatzes von 500 auf 450 Punkten ausgesprochen.

Die Sprecherin der Gruppe Grüne/FDP/Linke sprach sich gegen eine Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes aus, da andere Standortfaktoren, wie etwa die Verkehrsinfrastruktur für Unternehmen entscheidender sind als eine niedrige Gewerbesteuer. Sinnvoller wäre eine Senkung der Grundsteuer B gewesen, wonach dann alle Bürger- und Bürgerinnen davon profitiert hätten.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion zeigte sich enttäuscht darüber, dass man zu keiner einstimmigen Lösung gekommen ist. Sie erwiderte auch, dass diese Entscheidung der Fraktion ebenfalls nicht leichtgefallen ist, die Senkung sei aber ein klares Signal für Standortattraktivität und helfe neue Unternehmen zu gewinnen und bestehende zu halten. Die Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes wurde zu diesem Zeitpunkt für richtig gehalten.

Der Sprecher der Gruppe BFS/CDU schloss sich den Aussagen der SPD-Fraktion an und ergänzte, dass die Gemeinde mit dem derzeitigen Hebesatz in Niedersachsen an der Spitze liege. Durch die Senkung würde es möglich werden, mehr Unternehmen in die Gemeinde Sande zu locken.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Gemeinde Sande

(Hebesatzsatzung).

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

**7. Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 034/2026 und 034/2026/1**

Einleitend wies der Bürgermeister darauf hin, dass seit Jahren der dramatische Rückgang ausgeglichener Haushalte, steigende Defizite und eingeschränkte Handlungsspielräume die Realität in den niedersächsischen Städten, Gemeinden und Landkreisen prägen. Die Mehrheit der Kommunen in Niedersachsen können ihre Haushalte nicht mehr ausgleichen.

Immer mehr Kommunen müssen die freiwilligen Leistungen aus finanziellen Gründen aufgeben. Spielräume für politische Gestaltung sind somit oft nicht mehr vorhanden.

In diesem Zusammenhang wurde auf den „Wittmunder Appell“ des NSGB hingewiesen.

Der Kämmerer erläuterte anhand einer Präsentation (als Anlage beigefügt), dass trotz eines guten Ergebnisses im Jahr 2025 die finanzielle Lage nicht gut ist. Der Haushalt 2026 ist strukturell defizitär und man plant mit einem Minus von fast 5 Mio. €. Hohe Steuereinnahmen im letzten Quartal 2024 und den ersten drei Quartalen 2025 haben dafür gesorgt, dass die Gemeinde sowohl weniger Zuwendungen vom Land bekommt (633.000 statt 3,6 Mio. €) als auch eine genauso hohe Kreisumlage zahlen muss wie im letzten Jahr (ca. 6 Mio. €). Gleichzeitig steigen die Ausgaben, vor allem für Personal und geplante Investitionen. Dringend anzugehen sind Straßensanierungen im Bereich Schlackenweg und Am Bulsterdeich sowie bauliche Unterhaltungen an der Grundschule Sande und der dazugehörigen Turnhalle. Die Durchführung vieler Maßnahmen ist von der Gewährung von Fördermitteln abhängig. Somit rechnet die Verwaltung in den nächsten Jahren nicht mit einer nachhaltigen Verbesserung der Haushaltslage.

Der Schuldenstand der Gemeinde droht von 13,8 Mio. € im Jahr 2025 auf rd. 25 Mio. € im Jahr 2029 anzusteigen. Das liegt daran, dass gemäß Planung ab 2027 nicht nur Investitionskredite, sondern auch Liquiditätskredite aufgenommen werden müssen, um laufende Kosten zu decken. Dies würde zu einer Verschuldungsspirale führen, gegen die Maßnahmen getroffen werden müssen.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion sprach der Verwaltung, hier insbesondere dem Kämmerer, ihren Dank aus, da die letzten Monate sehr kräftezehrend und belastend gewesen sind. Weiter erklärte auch sie, dass die Haushaltslage desolat bleibt, der Haushalt aber ein wichtiger Schritt ist, um Sande zukunftsfähig aufzustellen.

Zukünftig würden keine Einsparungen bei den Kindergärten, Schulen etc. erfolgen. Die Investitionen für die Schule wurden als vorrangig gesehen. Die Sanierung der Turnhalle Sande werde ebenfalls für erforderlich gehalten und man hoffe auf die Gewährung von Fördermittel.

Für die Infrastruktur ist die Sanierung der Straßen ebenso wie die Anlegung eines Radweges entlang der ehemaligen Bahntrasse Bahnhof Sande in Richtung Jever wichtig und sinnvoll. Hier hoffe man ebenfalls auf Fördermittel.

Um die Handlungsfähigkeit der Verwaltung aufrecht zu erhalten, unterstützte die SPD ebenfalls den Antrag der Verwaltung auf Personalaufstockung. Hier ist zu beachten, dass durch die Personalaufstockung ein zukünftiger Raumbedarf erforderlich wird. Es wurde letztlich dem Haushaltsentwurf zugestimmt.

Der Sprecher der Gruppe BFS/CDU wies auf die angespannte Haushaltslage der Kommunen hin und sah hier den Bund und das Land gefordert. Die erfolgte Senkung der Gewerbesteuer wurde als wichtiges Zeichen für weitere Investitionen in Sande gesehen. Die Ansiedlung von weiteren Betrieben wäre für die Gemeinde positiv. Als Beispiel wurde der geplante Elektrolysepark in Sande genannt. Weitere moderne Technologien sind für die Zukunft wichtig und sollten forciert werden, ebenso wie die Wohnraumförderung.

Die Streichung von Freiwilligen Leistung wurde als falsch angesehen. Als Beispiel wurde die Bibliothek genannt, die gute Veranstaltungen für Kindergärten und Schulen bietet. Die Sanierung der Grundschule Sande und Turnhalle wurden als notwendig und sinnvoll angesehen. Im Großen und Ganzen wurden die Zukunftschancen der Gemeinde als gut angesehen, so dass dem Haushaltsentwurf zugestimmt wird.

Die Sprecherin der Gruppe Grüne/FDP/Linke beklagte, dass die Haushaltslage seit Jahren schlecht ist und keine Besserung in Sicht ist. Sie erklärte, dass die Gruppe dem Haushaltsentwurf die Zustimmung erteilt, auch wenn die Senkung der Gewerbesteuer als nicht sinnvoll angesehen wird.

Der Bürgermeister erklärte abschließend, dass es für ihn die letzte Haushaltsaufstellung ist und er in den letzten Jahren eine Mangelverwaltung geführt hat. Nichtinvestitionen sind schlecht und würden dazu führen, dass die Gemeinde sich finanziell nicht besser aufstellen kann. Es sollte nicht gezögert werden, durch neue Wohnbaugebiete Zuzüge zu generieren. Es wurde dem Rat für die Zusammenarbeit gedankt.

Beschluss:

Der Rat beschließt die anliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2026 und somit den Haushaltsplan 2026.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 "Sanderbusch" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 019/2026

Dem Antrag der Ratsvorsitzenden, über die Tagesordnungspunkte 8 – 13 als Blockabstimmung zu entscheiden, stimmten die Ratsmitglieder zu.

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 „Sanderbusch“ mit der Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 "Ortschaft Cäciliengroden" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 020/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 „Ortschaft Cäciliengroden“ mit der Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 "Cäciliengroden Deichstraße/Kurt-**

Schumacher-Straße" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorlage: 021/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 „Cäciliengroden Deichstraße/Kurt-Schumacher-Straße“ mit der Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 35a "Neustadtgödens West" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorlage: 022/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 35a „Neustadtgödens West“ mit der Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 35b "Neustadtgödens West" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorlage: 023/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während

der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 35b „Neustadtgödens West“ mit der Begründung als Satzung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 "Sande Lührs" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 024/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 „Sande Lührs“ mit der Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Teilnahme am Projekt "Sternenfunkeln über Friesland"
Vorlage: 009/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt die Teilnahme am Projekt "Sternenfunkeln über Friesland".

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kriterienkatalog bis Ende Mai auszufüllen und anschließend zur Bewertung dem Landkreis Friesland, resp. dem Mobilium vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Resolution des Rates der Gemeinde Sande zum geplanten Sandabbau im Bereich Fuhrenkamp (Gemeinde Zetel)
Vorlage: 031/2026/1

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande verabschiedet die beigefügte Resolution zum geplanten Sandabbau im Bereich Fuhrenkamp (Gemeinde Zetel).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ein Ratsmitglied der Gruppe Grüne/FDP/Linke monierte, dass zwei Anfragen zur Veränderung bei der Altkleidersammlung sowie über den Biotopverbund bis heute von der Verwaltung nicht beantwortet wurden.

Hierzu antwortete die Verwaltung, dass die Anfrage an den Landkreis erst heute beantwortet wurde und das Ergebnis als Ratsinformation mitgeteilt wird.

Zum Biotopverbund wurde erklärt, dass bisher noch keine Antwort gegeben wurde und diese abgewartet wird.

Schluss der Sitzung: 18:20 Uhr